

ROMANTIC©KER



INFORMATIONEN FÜR GÄSTE VON GÄSTEN



Aus dem Präsidium

Sehr geehrte Damen und Herren
des ROMANTIK Gästekreises!

Nun hat der „Goldene Herbst“ begonnen und wir erinnern uns gerne an die im Sommer und Spätsommer stattgefundenen Gästekreistreffen in Bad Harzburg und in Lübeck, sowie an das Schirmherrentreffen in Bad Sachsa.

Das Schirmherrentreffen fand bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder großen Anklang, sodass überlegt wird, im nächsten Kalenderjahr wiederum eine solche Veranstaltung anzubieten. Es soll Motivation sein, als Schirmherren ein Gästekreistreffen zu organisieren - für das nächste Jahr sind für alle Monate Termine zu vergeben – bis auf die Mitgliederversammlung im April! Wir freuen uns sehr, wenn sich RomantikerInnen melden!

Darüber, dass ein für den Monat Oktober geplantes Treffen, welches nicht stattfinden kann, im November mit dem Ziel Hamburg durchgeführt wird, haben wir uns schon sehr gefreut. Das Programm ist Ihnen bereits zugegangen und es hat schon guten Anklang gefunden.

In diesem Jahr begehen die österreichischen Romantik Hotels ihr 50-jähriges Bestehen. Für den ROMANTIK Gästekreis waren die Romantik Hotels in der Vergangenheit auch immer wieder eine gute Gelegenheit, gastronomische Kultur im Nachbarland zu erleben.

So sei an die Schirmherrentreffen in Salzburg auf der Gersberg Alm (2023) und im Seefischer in Döbriach am Millstätter See (2022) sowie das Gästekreistreffen im „Weißen Rössl“ am Wolfgangsee (2018) erinnert.

Der Gästekreis gratuliert herzlich zum Jubiläum!

Eine weitere Gratulation gilt es auszusprechen. Unsere Mitgliederdatei enthält keine Geburtsdaten. Aber wir wissen, dass Josefa, genannt Josi Hinz, 100 Jahre alt geworden ist – siehe unseren gesonderten Beitrag.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen der Texte und beim Schauen der Fotos der neuen Ausgabe.

Zum Schluss der obligatorische Dank an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben, insbesondere an Heinz-Peter Gerber, als verantwortlichem Redakteur des ROMANTIC©KERS.

Mit guten Grüßen

Wilhelm Heidemann, Wesel
(Präsident)



SAVE THE DATE

Bitte Termin vormerken:

Mitgliederversammlung 2026

im Rahmen des Gästekreistreffens

vom 16. bis 19. April 2026

im Romantik Hotel Heinz

in Hör-Grenzhausen

Einladung folgt separat



In dieser Ausgabe

- Aus dem Präsidium
- GÄSTEKREISTREFFEN
- - in Bad Sachsa / RH Romantischer Winkel
- - in Bad Harzburg / RH Braunschweiger Hof
- - in Lübeck-Oberbüssau / RH Friederikenhof
- MITGLIEDER UNTERWEGS
- - RH de Wiemsel in Ootmarsum (NL)
- - RH Schubert in Lauterbach
- - RH Landhaus Biewald in Friedland
- Gratulation zum 100. Geburtstag
- Neue Romantik – Ziele
- Mitgliederwerbung
- DANKE
- QR-Code, Impressum

Schirmherrentreffen in Bad Sachsa

vom 19. bis 22. Mai 2025 im Pearls by Romantik Hotel Romantischer Winkel in Bad Sachsa



Die gemeinsamen Reisen der Mitglieder des ROMANTIKER Gästekreises werden in bewährter Tradition von wechselnden Schirmherrinnen und Schirmherren geplant und vor Ort begleitet. Da ist es plausibel, dass auch das besondere Treffen der vorjährig aktiven Schirmherrinnen und Schirmherren ebenfalls durch ein Mitglied des Gästekreises begleitet und beschirmt wird.

Unser langjähriges Präsidiumsmitglied Reinhold Kessler hatte diese Aufgabe der Planung und Durchführung unserer Reise nach Bad Sachsa übernommen und sein gewähltes Reiseziel zum geographischen Mittelpunkt Deutschlands, dem Harz, weckte auch bei den Reiset Teilnehmern großes Interesse. Immerhin ist das von der Familie Oelkers geführte 5-Sterne Hotel Romantischer Winkel in Bad Sachsa ein noch sehr junges Mitglied der Romantiker-Hotel-Gruppe und so folgten 15 Schirmherrinnen und Schirmherren gerne der Einladung in den Südharz.



Am 19. Mai wurde die Reisegruppe bei einem Glas Sekt vom Hotelier des Hauses, Herrn Josef Oelkers, dem Hotelmanager, Herrn Matthias Reuter, sowie Frau Ulrike Hellmich, als Eventmanagerin, die uns auf sehr sympathische Weise begleitete, herzlich begrüßt. Der Präsident des ROMANTIKER Gästekreises, Wilhelm Heidemann, bedankte sich bei den Gastgebern für den besonders freundlichen und engagierten Ablauf der Vorbereitungsgespräche. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen fanden angeregte Gespräche der Gäste statt und um 19.00 Uhr begann ein vorzügliches Sechsgang-Menü in dem für die Romantiker-Gäste reservierten Raum mit schönem Blick auf den benachbarten Schmelzteich.

Hotelhistorie



Bei strahlendem Sonnenwetter begann der Folgetag mit einem exzellenten Buffet-Frühstück, dessen Qualität als außergewöhnlich reichhaltig und gut in Erinnerung bleibt. Im Anschluss führte uns Frau Hellmich durch den weitläufigen Hotelkomplex und erläuterte dabei auch die Gesamtkonzeption des Unternehmens. Frühzeitig hatte die Familie Oelkers den aufwändigen Wellness-Bereich des Hotels mit hausintern und außen gelegener Badelandschaft, Sauna- und Fitnessangebot zu einem außergewöhnlichen Highlight ausgebaut. Auch spirituell-geistliche Impulse werden unaufdringlich angeboten, um körperliches und seelisches Gleichgewicht zu stabilisieren. Zeitbedingt konnten nur begrenzte Einblicke in die vielfältigen Eventangebote geboten werden. Ganz sicher bleibt unsere Besichtigung der benachbarten Villa Vida in Erinnerung. Dieses aus der frühen Jugendstilzeit stammende Anwesen wurde 1989 von der Familie Oelkers erworben und umfangreich, aber behutsam restauriert. Immerhin war der ehemalige kaiserlich deutsche Botschafter in St.-Petersburg einer der Vorbesitzer und die prächtigen Räumlichkeiten mit einer kleinen Hauskapelle bieten heute die Möglichkeiten unterschiedlichster festlicher Nutzung. Auch die Historie der Familie Oelkers, die den Betrieb mit großem Engagement in der dritten Generation kontinuierlich fortentwickelt, ist spannend. Durch den Urgroßvater der jetzigen Hotelbetreiberin, der seinen Lehrvertrag vor 100 Jahren hier abgeschlossen hatte, begann die Erfolgsgeschichte.

Auf zum Brocken



Um 11.30 Uhr startete unser Bustransfer zum Bahnhof Drei Annen Hohne, von wo wir mit der historischen Schmalspurbahn zum Brockenhaus auf dem 1141m hohen Brocken tuckerten. Hier wurden wir mit Daten zur neueren deutschen Geschichte informiert.



Immerhin verlief die innerdeutsche Grenze in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Brockenhaus selbst war ein Zentrum der DDR-Funkspionage. Im Anschluss an die Besteigung des Brocken-Aussichtsturms stärkten wir uns mit einer deftigen Erbsensuppe. Bei zwischenzeitlich einsetzendem Nieselregen musste ein Rundgang um den Gipfel des „Blocksberges“ entfallen. Dafür entschädigte uns das exzellente abendliche Menü, wiederum in sechs Gängen mit korrespondierenden Weinen. Einige von uns hatten danach noch Reserven zu einem Treffen in der Bar.

Grenzlandmuseum und die Kinder des 20. Juli

Auch am Mittwochmorgen durften wir uns sowohl über unser exquisites Frühstück als auch erneut schönsten Sonnenwetter freuen. So ging es unter kundiger Leitung von Frau Hellmich zu einem weiteren Hotelprojekt der Familie Oelkers. Im neu erworbenen und aufwändig renovierten Hotel „Haus Tonburg“ wurden Apartments und Zimmer nach einer besonderen Konzeption mit origineller Möblierung erstellt. Familienfeiern, Ferienevents sowie berufliche Tagungen sind hier planbar. Während der freundlichen Führung nach einem Glas Sekt konnten wir uns über das Hotelkonzept informieren. Die anschließende Rückkehr zum Hotel bewältigten wir in einem originellen Oldtimerbus mit Herrn Reuter als Chauffeur (*Foto siehe Seite 15*).



Nach einer Pause mit der Möglichkeit zur Stärkung am appetitlichen Mittagsbuffet führte uns Frau Hellmich durch den Kurpark zum Grenzlandmuseum, das die Lebenswirklichkeit vor und hinter der ehemaligen Zonengrenze anschaulich beschreibt. Die interessante Führung durch die Ausstellung war besonders spannend, da sowohl ein ehemaliger bundesdeutscher Grenzschützer als auch ein ehemaliger DDR-Grenzpolizist persönliche Eindrücke vermittelten.

Auch für geschichtskundige Romantiker war die anschließende Ausstellung „Die Kinder des 20. Juli 1944“ historisches Neuland. Wir erfuhren, dass 40 Kinder der gescheiterten Attentäter des 20. Juli zwangsweise von ihren Familien getrennt und in einem schon bestehenden Kinderheim in Bad Sachsa untergebracht wurden. Ende 1944 durften die Kinder endlich zu ihren Familien zurückkehren.

Galaabend



Nach der Rückkehr zum Hotel durch den Kurpark und entlang des Schmelzteiches konnten wir uns um 18.30 Uhr auf unser Gala-Dinner im **Fine Dining Restaurant „Josephs“** freuen. Die beiden Meisterköche Ralph Hollokoji und Jonas Paul zelebrierten ein wirklich herausragendes 6-Gang-Menü und manche Romantiker freuten sich nicht nur an dem außergewöhnlichen Geschmackserlebnis, sondern testeten gerne die Fotofunktion ihrer Handys. Die passend angebotenen und von den Köchen beschriebenen Weine trugen ebenso zur guten Unterhaltung bei wie die sehr gelungene Präsentation der Gerichte durch die beiden Köche. Da die Bereitung einiger Speisen direkt vor uns erfolgte, war dieser Abend ein besonderes Erlebnis für alle.

Vor dem Dessert bat Wilhelm Heidemann das Küchenteam stellvertretend für alle Hotelmitarbeiter herein, um sich im Namen aller anwesenden Romantiker-Gäste mit herzlichen Worten und einem großzügigen Trinkgeld für die hervorragende, professionelle und ausgesprochen freundliche Service-Leistung des Hotel-Teams zu bedanken.



Der Galaabend im „Joseph's Fine Dining“ bildete den glanzvollen Abschluss des Schirmherrentreffens im Romantischen Winkel.

Als Herr Oelkers anschließend mit einem alten aber sehr leistungsfähigen Leierkasten den festlichen Abend musikalisch abrundete, gab es großen Beifall.

Am Donnerstag genossen wir ein letztes Mal das exquisite Frühstück in vertrauter Runde. Wie an den Vortagen waren wir bei fröhlichen Gesprächen in guter Stimmung.

Übereinstimmend wurde festgehalten, dass alle beteiligten Romantiker-Gäste sich sehr wohl gefühlt haben. Während der gemeinsamen Zeit herrschte seitens der Gastgeber eine angenehme Willkommensatmosphäre, die mit dem Hotel-Motto der Gastgeberfamilie Oelkers „*ein Gefühl wie zuhause sein*“ treffend beschrieben ist.

Dass seitens der Gäste schon weitere Hotelbuchungen für dieses Jahr vereinbart wurden, kann sicher als besonderes Kompliment an die Gastgeber aufgefasst werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt auch unserem Vorstandsmitglied Reinhold Kessler, der durch seine aufwändige Vorausplanung diesen gelungenen Besuch im Hotel „Romantischer Winkel“ in Bad Sachsa ermöglichte. Auch Frau Hellmich sei für ihre Unterstützung im Vorfeld der Reise und während des Aufenthaltes herzlich gedankt.

Dres. Christina und Rüdiger Glase, Reichshof (Text)
Heinz-Peter Gerber, Holle (Fotos)

Nachtrag zu unserem Schirmherrentreffen:

Im Juni 2025 wurde im Newsletter der Romantik Hotels & Restaurants bekanntgegeben, dass sich das „**Joseph's Fine Dining**“ im Romantischen Winkel in Bad Sachsa einen Michelin-Stern erkocht hat.

Da wir die Freude hatten, bei unserem Schirmherrentreffen im Mai die Küche vor Ort und „Live“ ebenfalls genießen konnten, schließt sich der Gästekreis den Glückwünschen an das Küchenteam um Chefkoch Ralph Hollokoj gerne an.

 **Sternenstunde im Harz**



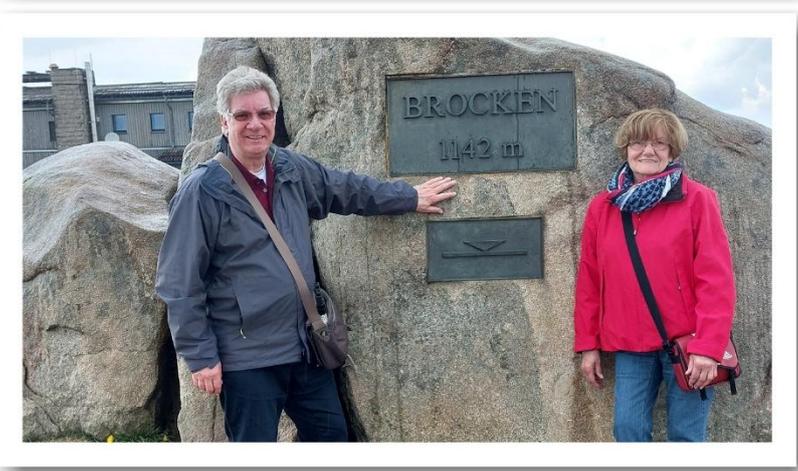
Erster Michelin-Stern für Joseph's

Joseph's Fine Dining im RoLigio & Wellness Resort Romantischer Winkel | PEARLS by Romantik® in Bad Sachsa wurde erstmals mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Freuen Sie sich auf exklusive Sterneküche unter dem Motto „Der Harz trifft auf die Welt“, begleitet von erlesenen Weinen in einem exklusiven Ambiente.

Unser Gala-Menü Josephs: (siehe unten)

- *Joseph's Snack Symphonie 1.0 (Tatar / Wildschwein)*
- *Maisterstück (Mais / Safran / Sesam / Umeboshi)*
- *Blütenzauber (Zucchini / Schwarzfederhuhn / Kartoffel)*
- *Weidegold (Wagyu / Lauch / Yuzu)*
- *Schmelzteich*
- *Joseph's Snack Symphonie 2.0*





Impressionen vom Schirmherren-Treffen im Harz

„Finde deinen LieblingsHarz“

**Gästekreistreffen vom 14. bis 17. Juli 2025
im Romantik Hotel Braunschweiger Hof
in Bad Harzburg**



„Bad Harzburg lädt zum Bummeln ein!“ So lautet die Werbung des Stadtmarketings. Dort gibt es gemütliche Cafés und zahlreiche Geschäfte, die die Straße vor dem Hotel Braunschweiger Hof zu einer sehenswerten „Bummelallee“ gestalten. Aber auch Ausflüge nach Wernigerode und in den Harz standen auf dem Einladungsprogramm.

Bei bestem Wetter waren 14 Mitglieder angereist. Schirmherr Peter Müller begrüßte alle um 17.30 Uhr beim Begrüßungscocktail zusammen mit der Inhaberin Frau Bartels und dem Hoteldirektor Roland Becker. Beim anschließenden Abendmenü konnten in entspannter Atmosphäre auch neue Mitglieder begrüßt werden, die sich zum Abschluss nach eigenem Bekunden sehr wohl gefühlt haben. Ankommen und Wohlfühlen war sozusagen das Thema des ersten Abends.



Am nächsten Tag ging es mit dem Bus zur Schlossführung nach Wernigerode. Leider teilweise im Regen, aber die Führung durch das Schloss hat sich gelohnt.

Schloss Wernigerode war ursprünglich eine mittelalterliche Burg, die den Weg der deutschen Kaiser des Mittelalters auf ihren Jagdausflügen in den Harz sichern sollte. Die Anlage hat im Laufe ihrer Geschichte verschiedene tiefgreifende bauliche Änderungen miterlebt. Während der Schlossführung tauchten wir in die Wohnkultur des deutschen Hochadels des 19. Jahrhunderts ein. In zahlreichen Räumen

erlebten wir, wie die fürstliche Familie privat lebte, wie man die hochgestellten Gäste repräsentativ empfing und welche Verdienste Otto zu Stolberg-Wernigerode erworben hat.

Zurück im Hotel konnten wir uns bei Flammkuchen mit Weinbegleitung stärken. Nach individueller Nachmittags-Gestaltung wurden wir dann abends wieder mit einem köstlichen 3-Gang-Menü verwöhnt.



Am Mittwoch war ein gemeinsamer Ausflug zu den **Rabenklippen** oberhalb von Bad Harzburg geplant. Frau Bartels begleitete uns und wir kamen wohl behalten dort an. In der **Waldgaststätte** erwartete uns der Wirt mit einer Wurst-Schlachteplatte, Bier und Digestif. Es wurde ein sehr fröhliches Beisammensein.



Viele Gäste kommen zu der Gaststätte, nicht nur, um das gute Essen und Trinken zu genießen, sondern auch, weil die Rabenklippen einen der schönsten und weitesten Ausblicke über die Umgebung bieten. Die mächtigen Steinblöcke und hochragenden Felsen aus Granit übten und üben immer noch auf den Besucher eine etwas schauerliche und mystische Wirkungskraft aus.



Die Hauptattraktion ist das Gehege eines Tieres, das als eines der Wahrzeichen von Bad Harzburg gilt: **der Luchs**. Der Luchs ist ein alter Harzer - sein Lebensraum war früher der ganze Harz, bis er Anfang des 19. Jahrhunderts hier ausgerottet wurde. Aber nicht endgültig – nach nunmehr knapp 200 Jahren ist die wunderschöne große Katze in den Harzer Nationalpark und den ganzen Harz zurückgekehrt. An manchen Tagen finden dort am Gehege die Luchsfütterungen statt, bei der man die Tiere live aus der Nähe betrachten kann.



Abends war dann für uns ein ausgezeichnetes **Gala-Dinner** vorbereitet, bei dem wir das Erlebte der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren lassen konnten. Unser Schirmherr Peter Müller sagte noch einige lobende und dankende Worte, überreichte den Tipp an Service und Küche und unseren gläsernen Romantik-Pokal an die Gastgeber.



Am nächsten Morgen erhielten wir noch von der Chefin eine hausgemachte Marmelade und dann hieß es Abschied nehmen von einem Hotel, was sich die allergrößte Mühe gegeben hat und wir es gerne weiterempfehlen möchten.

Monika und Friedrich Rohloff, Stuhr

Marzipan, Hanse und viel mehr ...

**Gästekreistreffen vom 28.9. bis 1.10.2025
im Romantik Hotel Friederikenhof
in Lübeck-Oberbüssau**



Was für eine Begrüßung! 12 Gästekreis-Mitglieder wurden bei bestem Herbstwetter im Romantik Hotel Friederikenhof gleich mit einem Hoffest empfangen. Das wurde zwar nicht extra für uns veranstaltet, aber wir konnten uns nach teilweise längeren Anreisen so gleich „unters Volk“ mischen und uns in der großzügigen Gartenanlage des Hotels mit Speisen und Getränken erfrischen. Zum Abend hin wurden wir dann auch „offiziell“ von Hoteldirektor Patrick Wulf begrüßt.



Begrüßung durch Hoteldirektor Patrick Wulf und die Schirmherren Marion und Heiner Jäger.

Dieser hatte gemeinsam mit Daniela Schulze vom Hotel und unseren Schirmherren Marion und Heiner Jäger ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ausgearbeitet und uns dankenswerterweise auch auf unseren Touren durch Lübeck begleitet. Und Lübeck ist auf jeden Fall eine Reise wert, denn es ist eine schöne, alte und reiche Stadt mit kostbaren Spuren der Vergangenheit. Die komplette Altstadt mit ihren schönen Innenhöfen und malerischen Häusern ist deshalb zum Weltkulturerbe erklärt worden.

Und auch der Friederikenhof versprüht als ehemaliger Gutshof auch heute noch jede Menge Charme, fernab von Stress und Hektik, direkt am Elbe-Lübeck-Kanal gelegen.

Dom- und Stadtführung in Lübeck

Am nächsten Morgen wurden wir mit Großraumtaxen nach Lübeck gefahren, wo bereits ein sehr kompetenter Gästeführer am Dom auf uns wartete. Sehr unterhaltsam führte er uns durch den Dom, der zusammen mit St. Aegidien, St.

Jakobi, St. Marien und St. Petri das Ensemble der sieben Türme der Lübecker Altstadt bildet.



Der Lübecker Dom ist der erste große Backsteinbau an der Ostsee und mit fast 132 Metern Länge eine der längsten Backsteinkirchen. Und auch die 114 Meter hohen Türme bekommt man kaum auf ein Foto abgelichtet – man muss schon ganz schön weit zurückgehen. 1173 wurde der Dom von Heinrich dem Löwen begründet und 1247 eingeweiht.



Beeindruckend ist auch die Innenausstattung mit Triumphkreuz, Kirchenuhr, Seitenaltären, Taufbecken mit Rondell-Bänken sowie zwei Orgeln.

Nach diesem ersten Teil der Führung ging es dann zu unserer Mittagspause nach **Niederegger**, dessen Namen unmittelbar mit Marzipan verbunden ist. Hier gibt es natürlich leckere Torten und Gebäckkreationen, aber auch eine Auswahl an herzhaften Gerichten, die wir heute Mittag verkosten konnten. Wer anschließend wollte, konnte sich noch mit Marzipan-Köstlichkeiten eindecken oder das Marzipan-Museum im Hause besuchen.



Seit über 200 Jahren ist das Café Niederegger im Herzen der Stadt zum heimlichen Wahrzeichen Lübecks geworden, nachdem das Unternehmen 1806 von Konditormeister Johann Georg Niederegger gegründet wurde. „Man nehme Mandeln, Zucker und Rosenwasser ...“ lautet die einfache, klassische Rezeptur für Marzipan. Entscheidend für die Qualität ist aber neben der Qualität der Rohstoffe und dem traditionellen Röstverfahren auch das richtige Mischungsverhältnis von Mandeln und Zucker.



Wichtige Persönlichkeiten und das Holstentor ganz aus Marzipan.



So nahm uns dann das **Marzipan-Museum** auf eine lange Zeitreise mit, welche die Mandelspezialität in vielen Jahrhunderten von ihrem orientalischen Ursprung bis in die Hansestadt an der Trave zurückgelegt hat. Unübersehbarer Anziehungspunkt hier sind zwölf lebensgroße Persönlichkeiten aus Marzipan, als auch das Holstentor in einer großen Marzipanausführung, das von zwei Niederegger-Konditoren in 350 Stunden Handarbeit hergestellt wurde.

Der zweite Teil unserer Führung ging dann durch die Altstadt Lübecks. Unser morgendlicher Gästeführer erwartete uns schon gegenüber von Niederegger am Rathaus, das leider zurzeit wegen Baumaßnahmen für den Publikumsverkehr geschlossen ist.





Die Tour führte uns dann vom Rathausplatz zur Marienkirche, St. Petri-Kirche, Salzspeicher, Musikhochschule und **Holstentor**. Und Thomas Mann haben wir auch getroffen, zu mindestens als „Pappkamerad“. Auch wurde uns bei dieser Führung bewusst, auf welch sensiblen Untergrund die Häuser und Kirchen der Altstadt gebaut wurden, denn überall versucht man, die „Schiefelage“ einiger Gebäude zu stabilisieren. Wollen wir hoffen, dass uns die „Königin der Hanse“, die „Stadt der 7 Türme“ noch lange erhalten bleibt.

Europäisches Hansemuseum



Der nächste Vormittag stand ganz im Zeichen der Hanse, dem bedeutendsten und mächtigen Handelsnetzwerk des Mittelalters. Die Stadt Lübeck entwickelte sich mit ihrer strategischen Position im Ostseeraum zu einer der wichtigsten Handelspartner dieses Bündnisses.



Das Europäischen Hansemuseum ist in einem alten Burgturm, oberhalb der Trave gelegen, zu einer modernen Museumsanlage umgebaut worden und ist heute die Top-Adresse für die Geschichte der Hanse. Gleichzeitig werden aktuelle Fragen von Handel und Wirtschaft anschaulich präsentiert. Wir tauchten sozusagen in eine einzigartige Ausstellung ein, konnten edle Stoffe „berühren“, erlebten die

aufregende Atmosphäre eines Hansetages und schauderten angesichts der Folgen der damals vorkommenden Pest. All dies und noch viel mehr bekamen wir von einem sehr engagierten Museumsführer ausführlich erklärt.



Schiffergesellschaft



Danach hatten wir uns in der nur fußläufig entfernten Schiffergesellschaft ein herzhaftes Mittagessen verdient. Das ehemalige Gildehaus ist mehr als nur ein Restaurant. Die Lübecker Schiffergesellschaft entstammt den Anfängen der kommerziellen Seefahrt und war ursprünglich für alle Schiffer der Hansestadt verpflichtend. Mit dem Erlöschen der Beitragspflicht entstand vor rund 150 Jahren das, was die Schiffergesellschaft heute ist: ein traditionelles, hanseatisches Restaurant mit moderner Küche und historischem Ambiente.



Splashbus-Tour

Gut gestärkt konnten wir dann zu unserm letzten Event in Lübeck schlendern. Wir wollten nun mit einem Splashtour-Amphibienbus Lübeck zu Land und zu Wasser entdecken. Es ist das einzige Fahrzeug der Welt, das vollständig als vollwertiger Bus am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen sowie als seetüchtiges Schiff im Wasser fahren darf.



Nach einer kurzen Stadtrundfahrt ging es dann mit einem spektakulären „SPLASH“ (gewaltiger Spritzer) in die Trave, so dass wir nun die schönsten Ecken der Hansestadt auch vom Wasser aus bestaunen konnten. Es ging vorbei an Oldtimer-Seglern in Lübecks Hafen, sowie an der historischen Altstadtinsel mit Blick auf das 7-Türme-Panorama, Speicherhäuser, Kirchen, Brücken und vieles mehr. Das alles noch verstärkt durch die bildhaften Erklärungen des „Kapitäns“ und Busfahrers.



Galaabend

Den Abschluss des Gästekreistreffens bildete traditionell der Galaabend, diesmal sogar im „Alten Schweinestall“. Dieser war allerdings inzwischen modernisiert, der Kamin brannte und der engagierte Service tischte uns die Leckereien auf, die das Küchenteam als Vier-Gang-Menü zusammengestellt hatte. Nachdem wir nun von Service und Küche einige Tage lang „gut versorgt“ wurden, gab es für die Mannschaft einen großzügigen Tipp als Dankeschön und für unseren Gastgeber Patrick Wulf den Gaspokal des Gästekreises. Nochmals herzlichen Dank für Begleitung bei unseren Ausflügen und Marion und Heiner Jäger als Schirmherren für die Gestaltung des Treffens. Und auch danke an „Petrus“, der uns alle Tage über sehr wohlgesonnen war.

Ursula und Heinz-Peter Gerber, Holle (Text)

Reinhard Kurtz, Osthofen und Heinz-Peter Gerber (Fotos)

Gala-Menü mit Feldsalat / Traube, Maiscremesuppe, Garnelenspieße mit Wok-Gemüse und Basmatireis, Sorbetvariation.



MITGLIEDER UNTERWEGS

Einige Gästekreismitglieder waren wieder „auf eigene Faust“ in Romantik Hotels unterwegs und lassen uns dankenswerterweise an ihrem Aufenthalt teilhaben.

Romantik Hotel de Wiemsel in Ootmarsum (Niederlande)

Versprochen ist versprochen ...



„Versprochen ist versprochen und wird auch nicht gebrochen“ ist eine weit verbreitete deutsche Redewendung, die die Bedeutung von Versprechen und die Pflicht, sie einzuhalten, betont. Und daran sind wir auch von Kindheit an gewohnt.

Bei dem schönen Gästekreistreffen im Romantik Hotel de Wiemsel in Ootmarsum im September des vergangenen Jahres 2024 fehlte zur Übergabe des gesammelten Trinkgeldes der „Glaskrug“ mit dem Emblem des ROMANTIK Gästekreises. Wir hatten ihn schlichtweg vergessen.

Wir wurden von Gästen und Gastgeber beschwichtigt, es sei doch nicht so schlimm. Schlimm nicht, aber es war klar und selbstverständlich, dass das Gefäß nachgeliefert wird.

Anfang Mai gab es einen besonderen Anlass für die Kurzreise nach Ootmarsum und wir konnten bei schönem Wetter die Übergabe an Herrn Rainier Veldboer, dem Hoteldirektor, nachholen. Jetzt aber ohne Trinkgeld. Gefreut hat er sich dennoch.

Gabriele und Wilhelm Heidemann, Wesel

Romantik Hotel Schubert in Lauterbach

Kulinarischer Event „Wine & Dine“

Das Romantik Hotel Schubert in Lauterbach hatte im Juli zu einem besonderen Abend eingeladen, der ganz im Zeichen des guten Geschmacks stand. Neben einem exklusiven Vier-Gänge-Menü, das der französischen Küche angelehnt war, sorgte die sorgfältig abgestimmte Weinbegleitung des renommierten Winzers Alexander Laible für einen erlebnisreichen Genuss im Laufe des Abends.

Die kreative und ausgezeichnete Küche von Küchenchef Stefan Schubert ist weit über die Grenzen Hessens hinaus bekannt. Und so konnten wir auch an diesem Abend die kulinarische Raffinesse mit Stremellachs, Ceviche vom Thunfisch, geräuchertem Aalfilet, Wachtelbrust mit Gänseleber und Buttermilch-Panna Cotta in stimmungsvoller Atmosphäre erleben und genießen.



Und zur Stimmung trugen auch die äußerst lebendigen Ausführungen von Alexander Laible bei, der persönlich durch den Abend führte und uns spannende Einblicke in seine Arbeit und Philosophie gewährte und die Charakteristik seiner vielfach prämierten Weine präsentierte. Egal ob Pinot Rosé Brut, Riesling, Chardonnay, Grauer Burgunder oder Sauvignon Blanc – all das durften wir zu den einzelnen Gängen genießen – vom Weingut des Jahres International 2025.

Die Rieslinge zum Beispiel wachsen auf Kalkmergelböden in der nördlichen Ortenau beim badischen Sinzheim. Diese bringen in den Trauben besonders viele „gelbfleischige“ Aromen hervor, wie wir an diesem Abend lernen und schmecken konnten. Alexander Laible arbeitet im Einklang mit der Natur, traditionell und umweltschonend. „Nur was Zeit erfährt, kann zu etwas Großem reifen“, so sein Credo. Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen seine Philosophie.



Wir nutzten auch unseren Aufenthalt in Lauterbach, um nach dem **Erinnerungsbäumchen** zu sehen, das wir anlässlich unserer Mitgliederversammlung 2024 im Romantik Hotel Schubert aus Platzgründen allerdings im Ort selbst gepflanzt hatten. Wie auf dem Foto ersichtlich, wächst und gedeiht der Ginkgo und ist in den vergangenen Monaten schön ergrünt, umrahmt von einem kleinen ebenfalls grünen Rondell.

Ursula und Heinz-Peter Gerber, Holle

Romantik Hotel Landhaus Biewald in Friedland

Das erste Mal ...



Liebe Mitglieder des Romantik-Gästekreises,

Sie kennen sicherlich viele, schöne Romantik Hotels, aber waren Sie schon einmal im Romantik Hotel Landhaus Biewald in Friedland? Dies ist eine sehr provokative Frage,

denn bisher hat kein Mitglied des Gästekreises den Weg zum Hotel gefunden. Wir waren die ersten Gäste, obwohl das Hotel seit September 2024 zu der Kooperation der Romantik Hotels & Restaurants gehört.

Nun ist die Gemeinde Friedland nicht gerade eine touristische Hochburg, umso erstaunlicher ist es, dass ein Restaurant / Hotel seit 2020 bis heute mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde. Das spricht für Kontinuität und Qualität des Hauses.

An der Rezeption wurden wir von der Inhaberin Frau Raub freundlich empfangen. Die Anmeldeformalitäten waren schon vorbereitet, so dass wir schnell mit dem Fahrstuhl ein modernes Zimmer mit Boxspringbetten und ebenerdiger Regendusche beziehen konnten. Klein, aber fein!

Am ersten Abend hatten wir einen Tisch im Gourmetrestaurant „Genießer Stube“ reserviert. Angeboten wurde ein 6-Gang-Menü, das auch als 4 bzw. 5-Gang-Menü bestellt werden konnte. Die Speisen wurden zum Teil vom Chefkoch Daniel Raub (soweit es seine Zeit erlaubte) serviert und erläutert. Zusätzlich wurde auch eine sehr bemerkenswerte Käseauswahl vom Feinsten angeboten! Natürlich konnte auch eine passende Weinbegleitung zu den einzelnen Gängen bestellt werden. Sehr beeindruckend, die Weinkarte mit erlesenen und großen Gewächsen, die jedem Weinkenner das Herz höherschlagen lässt. Ja, und das Menü: hervorragend! Wenn Michelin-Tester kontinuierlich einen Stern vergeben, kann man davon ausgehen, dass große Kochkunst dargeboten und serviert wird.

Den zweiten Abend haben wir uns im Restaurant „Zur Tränke“ verwöhnen lassen. Angeboten werden regionale und mediterrane Speisen. Wir haben eine Tellersülze mit Bratkartoffeln und Salat bestellt, dazu ein frisches Bier, einfach köstlich! Nach einer exzellenten Speisefolge am Vorabend genau das Richtige.

Für Langschläfer gab es Frühstück bis 11.00 Uhr! Das Frühstück sehr aufwendig: Von frisch zubereiteten Eierspeisen, bayrischen Weißwürsten, Wurst- und Käseaufschnitt, Fisch (Lachs / Forellenfilet), frisch ausgepresster Orangensaft, verschiedene Brot- und Brötchensorten, alles da, was einen guten Start in den Tag sicherstellt.

Für Nachkriegsgeschichts-Interessierte gibt es im Ort das Heimkehrer-Museum; ein Besuch ist sehr empfehlenswert. Die Städte Göttingen und Hannoversch-Münden sind mit dem PKW schnell zu erreichen.

Ein herzliches Dankeschön an das nette und aufmerksame von der Familie geführte Hotel-Team, unaufdringlich und immer zu Stelle, wenn ein Bedarf da war. Ein besonderes Lob an die Kochkünstler, die uns mit feinen Speisen verwöhnen haben.

Günter Henz, Dortmund

Josefa (Josi) Hinz:

Ein langes Leben voller Erfahrungen



Geburtsgrüße aus dem Präsidium an die Mitglieder des ROMANTIK Gästekreises zu versenden ist eher nicht üblich. Denn die Mitgliederdatei weist keine Informationen zum Geburtsdatum auf. Wenn dies so wäre, müsste allen Mitgliedern zum Geburtstag auch Grüße übermittelt werden.

Aber dass Josi Hinz in diesem Jahr einen ganz besonderen Geburtstag feiert, ist schon über den Kreis der besonders Eingeweihten hinaus, bekannt.

So ist es völlig legitim, dass ich im Namen des Präsidiums, herzlichst die besten Wünsche und Grüße zum

100. Geburtstag

überbringe.

Einer Hundertjährigen wünscht man vor allem Gesundheit, Glück und Freude, aber auch Respekt, Dankbarkeit für ihre Lebenserfahrung und die Hoffnung auf weitere schöne Momente. Die Zahl 100 allein ist immer schon beeindruckend, und ein hundertster Geburtstag ist ein herausragendes Ereignis.

Seit vielen Jahren ist Josi Hinz Mitglied im ROMANTIK Gästekreis. Mit der Mitgliedsnummer 557 sind von den 160 Mitgliedern nur 20 Mitglieder, die eine kleinere Mitgliedsnummer haben. Also muss sie schon eine Weile dabei sein. An vielen Gästekreistreffen hat sie teilgenommen und sich

nach eigenem Bekunden immer wohl in der Runde der Romantikerinnen und Romantikern gefühlt.

Auch die Tatsache, dass das Reisen und somit die Teilnahme an den Treffen beschwerlicher und auch nicht mehr möglich wurde, hat Josi Hinz nicht davon abgehalten, dem Gästekreis treu zu bleiben. „Austreten kommt für mich nicht in Frage!“, hat sie mal geäußert. Und das hat uns beeindruckt!

Beim Schirmherrentreffen im Mai 2023 hat sie es möglich gemacht, zu uns von ihrem nahegelegenen Wohnort nach Salzburg zu kommen. Das war eine große Freude!

Im Namen des Präsidiums wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit und gute Erinnerungen an viele ereignisreiche Stunden im Gästekreis.

Wilhelm Heidemann, Präsident

Zur Person:

Josefa Hinz wurde 1925 in Essen geboren und hat mehrere „Stationen“ in ihrem bewegten Leben innerhalb Deutschlands erlebt. Nun ist sie im Wohnstift Mozart in Ainring - Mitterfelden an der Grenze zu Österreich zuhause. Sie schätzt nach wie vor die Freiheit, ihre Wohnung selbst zu gestalten, das vielfältige Kulturprogramm und vor allem die Menschen. Ihre Lebenserfahrung teilt sie gerne: „Wenn man das Neue gutheißt, kann einem nichts passieren. Man muss sich nur anpassen können.“

Josi Hinz ist eine Frau, die das Leben in all seinen Facetten kennengelernt hat und doch nie den Glauben an das Gute verlor. Anlässlich Ihrer Geburtsfeier erklärte Sie zum Schluss: „Ich werde die kommenden Jahre in doppelten Zügen genießen“.

(Quelle: Freilassinger Anzeiger vom 24.09.2025)



Josi Hinz im Romantik Hotel DAS MÜHLBACH in Füssing mit der Seniorchefin Rita Freudenstein.

NEUE ROMANTIK – ZIELE ENTDECKEN

Romantik Hotel Erasmus in Trassem



Fernab vom Lärm der Welt, am Rande von Saarburg und mitten im Naturpark Saar-Hunsrück in Trassem, liegt das Romantik Hotel Erasmus. Kein Hotel zum schnellen Übernachten, sondern für echte Erlebnisse. Hier geht es nicht um perfekten Schein, sondern um ehrliche Gastfreundschaft. Um Räume mit Charakter, Zeit zum Entschleunigen, Wellness und regionalen Genuss, der nachklingt.

Kontakt: Familie Boesen
54441 Trassem
Telefon: 06581 – 9220
E-Mail: erasmus@romantikhotels.com

Allgäuer Bergwald Chalets by Romantik in Oberstaufen



Exklusiv, luxuriös und mitten im Grünen, versteckt in den märchenhaften Wäldern Bayerns, liegen die Allgäuer Bergwald Chalets by Romantik. Ein Ort zum Durchatmen, zum Entschleunigen und zum nachhaltigen Revitalisieren. Anspruchsvolle Kulinarik, Wellness, sowie innovative Beauty- und Anti-Aging-Angebote machen den Aufenthalt zu einem ganzheitlichen und inspirierenden Kraftort für Körper und Geist.

Kontakt: Gastgeber & Hoteldirektor Zvonko Jurinjak
87534 Oberstaufen
Telefon: 08386 – 9696020
E-Mail: allgaeuerbergwaldchalets@romantikhotels.com

Göbel's Schlosshotel Prinz von Hessen in Friedewald - Pearls by Romantik



Vor den historischen Mauern einer jahrhundertealten Wasserburgruine in Friedewald bei Bad Hersfeld, schafft das 5-Sterne Göbel's Schlosshotel Prinz von Hessen | PEARLS by Romantik einen Ort, an dem Tradition neu interpretiert wird und Sinne neu entdeckt werden. Im 2000 m² großen Kristall Spa fusionieren Design, Regeneration und Entspannung, während das neue Fine Dining Konzept Ihre Vorstellung von Geschmack auf ein neues Level hebt. Hier beginnt etwas, das bleibt.

Kontakt: Andrea und Markus Göbel
36289 Friedewald
Telefon: 06674 – 92240
E-Mail: prinz-von-hessen@romantikhotels.com

Romantik Hotel Het Ros van Twente in De Lutte (NL)



Zwischen den grünen Wäldern von Lutterzand nahe der deutschen Grenze und umgeben von weiten Feldern und Wiesen, genießen Sie im 4-Sterne Romantik Hotel Het Ros van Twente im niederländischen De Lutte einen vornehmen Hauch englischen Stils, gehobene Kulinarik und wundervolle Naturerlebnisse.

Kontakt: Anita Stappenbeld und John Berghaan
7587 LD De Lutte (Niederlande)
Telefon: +31 541 55 25 25
E-Mail: rosvantwente@romantikhotels.com

Romantik Badhotel Renesse in Renesse (NL)



Ganz in der Nähe der wunderschönen Dünenlandschaften und Strände Zeelands, im Norden der niederländischen Insel Schouwen-Düveland, liegt das Romantik Badhotel Renesse in ruhiger und natürlicher Umgebung. Frische Küstenluft, Wellness und gehobene Slow Food Kulinarik machen das feine Boutique Hotel an der Nordsee zu einem exklusiven Ziel für anspruchsvolle Gäste.

Kontakt: Gastgeber Olav Davidse
4325 EK Renesse (Niederlande)
Telefon: +31 111 462 500
E-Mail: badhotel-renesse@romantikhoteles.com

In 2025 hat sich die Romantik Gruppe wieder um einige Hotels vergrößert. Für alle „neugierigen“ Romantiker hier die ersten Informationen über die neuen Hotels.

Weitere ausführliche Informationen gibt es unter:
www.romantikhoteles.com

ÜBER ROMANTIK®

Romantik® hat für jeden Anlass das richtige Erlebnis! Von einzigartigen Wellnesshäusern bis zu idyllischen Chalets, B&Bs und angesagten Townhouses. Unsere Hotels stehen für die ganze Vielfalt individueller Gastfreundschaft in Europa. Genuss, Erholung & Erlebnisse garantieren unvergessliche Momente an einzigartigen Orten.



Die Schirmherren der vergangenen Gästekreistreffen in Bad Sachsa.

Mit dem hauseigenen Oldtimer-Bus wurden wir vom neuen Boutiquehotel „Haus Tonburg“ der Familie Oelkers in Bad Sachsa nach unserer Führung wieder zum Romantik Hotel „Romantischer Winkel“ chauffiert.

Der ROMANTIK Gästekreis

Sie sind noch nicht Mitglied im ROMANTIK Gästekreis und interessieren sich für eine Mitgliedschaft im einzigen „Fanclub“ einer Hotel-Kooperation?

Sie haben Lust auf Romantik?

- entspanntes Reisen
- genussvolles Speisen
- unterhaltsame Treffen mit netten Menschen
 - interessante kulturelle Erlebnisse
 - eben – ROMANTIK PUR

Genießen auch Sie die Vorteile der Gästekreis-Mitglieder:

10 % auf Übernachtungen mit Frühstück

5 % auf Arrangements

Lernen Sie den ROMANTIK Gästekreis kennen. „Schnuppern Sie rein!“

Informationen erhalten Sie von unserem Präsidenten Herrn Wilhelm Heidemann:

E-Mail: w.heidemann@romantik-gaestekreis.de / Telefon: 0281 - 23820

DANKE

An dieser Ausgabe des ROMANTI©KERS haben für **Texte und /oder Fotos** mitgewirkt:

Ursula und Heinz-Peter Gerber, Dres. Christina und Rüdiger Glase, Gabriele und Wilhelm Heidemann, Günter Henz, Monika und Friedrich Rohloff

Danke auch an die **Schirmherren** des Gästekreises für die Organisation der Veranstaltungen:

Wilhelm Heidemann & Reinhold Kessler, Peter Müller, Marion und Heiner Jäger

BITTE BEACHTEN: Adressänderung der Romantik AG in Frankfurt:

Die Romantik AG ist innerhalb Frankfurts umgezogen. Daher ist es wichtig, dass alle, die ihre abgestempelten Romantik-Pässe nach Frankfurt senden möchten, **ab sofort** bitte die neue Adresse verwenden:

Romantik Hotels & Restaurants AG, Friedrich-Ebert-Anlage 18, 60325 Frankfurt



QR-Code für die Homepage des ROMANTIK Gästekreises

Wer ganz schnell die Homepage des ROMANTIK Gästekreises erreichen will, hat ab sofort dazu die Gelegenheit über den hier abgebildeten QR-Code.



IMPRESSUM

Herausgeber: ROMANTIK Gästekreis e.V. | www.romantik-gaestekreis.com
Redaktion: Heinz-Peter Gerber, Kreuzgarten 12, 31188 Holle,
Telefon: 05062-897361 | E-Mail: heinzpetergerber@aol.de
Veröffentlichung und Kürzung eingesandter Manuskripte bleiben vorbehalten.

